

Vorlageart:	Berichtsvorlage
Federführung:	Integrierte Stadtentwickl. u. Statistik
Verantwortung:	Herr Prof. Dr. Florack, Herr Jehn, Herr Schranz

Leben in Oberhausen - Ergebnisse aus der Bürgerinnen- u. Bürgerbefragung 2024

Beratungsfolge

08.05.2025	Umweltausschuss	Kenntnisnahme
13.05.2025	Sozialausschuss	Kenntnisnahme
15.05.2025	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
19.05.2025	Haupt- und Finanzausschuss	Kenntnisnahme
05.06.2025	Kulturausschuss	Kenntnisnahme
11.06.2025	Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss	Kenntnisnahme
17.06.2025	Sportausschuss	Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

- 1 Seit 1989 führt der Fachbereich Statistik im Auftrag des Rates der Stadt
- 2 Oberhausen regelmäßig eine Bürgerinnen- u. Bürgerbefragung durch. Zentrales Ziel dieser
- 3 Befragungen ist der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Es sollen Anhaltspunkte für
- 4 Entscheidungen gewonnen und der Stadtverwaltungen sowie weiteren Adressaten
- 5 Informationen über die Lebenssituationen der Oberhausener Bürgerinnen u. Bürger geliefert
- 6 werden. Dabei fließen Meinungen, Vorstellungen, Erfahrungen und Prioritäten, die das
- 7 städtische Leben betreffen, mit ein.
- 8 Die Befragung ist als Mehrthemenbefragung angelegt und findet grundsätzlich alle zwei
- 9 Jahre statt. Neben dem üblichen Standardmodul wurden bei dieser Befragung auch wieder
- 10 aktuelle Themen in variablen Frageblöcken aufgenommen (z. B. aktuelle Themen aus
- 11 verschiedenen Fachbereichen, Sonderthema „Einsamkeit“ im Auftrag des Rates). Die
- 12 Befragung 2024 enthielt so beispielsweise Fragen zum Thema Wohnen, soziales
- 13 Miteinander/Einsamkeit, Online-Service-Leistungen der Stadtverwaltung oder auch
- 14 Maßnahmen/Projekte der zukünftigen Stadtentwicklung. Damit setzt die Befragung die
- 15 Tradition einer soliden Längsschnittbetrachtung genauso fort, wie die Akzentuierung jeweils
- 16 interessanter Einzelthemen.
- 17 Der aktuelle Befragungszeitraum der Umfrage „Leben in Oberhausen 2024“ lag in der Zeit
- 18 vom 05.10.2024 bis 17.11.2024. Insgesamt wurden 12.000 Oberhausener Bürgerinnen u.
- 19 Bürger im Alter von 16 bis 80 Jahren mit der Bitte angeschrieben, sich an der Umfrage zu
- 20 beteiligen. Die Altersgruppe wurde im Vergleich zur Befragung 2022 somit um die 16- und
- 21 17-Jährigen erweitert.
- 22 Mit Blick auf die Digitalisierungsbemühungen der Stadtverwaltung fand die Befragung 2024

erstmalig primär als Online-Befragung statt. Neben dem Anschreiben des Oberbürgermeisters und dem bereitgestellten Befragungslink für die Online-Variante erhielten die Bürgerinnen u. Bürger beim Erstversand keinen Papierfragebogen (dieser war jedoch auf Anfrage erhältlich). Entsprechend hoch ist der Anteil derjenigen, die letztlich online teilgenommen haben (93 Prozent vs. Papierform: 7 Prozent). Vor dem Hintergrund der damit verbundenen Kosteneinsparung konnten im Vergleich zur Befragung in 2022 mehr Bürgerinnen u. Bürger angeschrieben (12.000 vs. 7.000) und ein höherer Rücklauf (in absoluten Zahlen betrachtet) erzielt werden.

Insgesamt haben sich 2.461 Oberhausener Bürgerinnen und Bürger an der Befragung beteiligt (Vgl. 2022: n=1.678). Dies entspricht einer Rücklaufquote von 21 Prozent (Basis: Nettostichprobe ohne neutrale Ausfälle; 2022: 25 Prozent). Diese bewegt sich angesichts des Methodenwechsels im erwarteten Rahmen.

U.a. aufgrund des mehrfachen Methodenwechsels (z.B. Umstellung von persönlichen Interviews auf Hybridbefragung, Online-Fragebogen als Primärzugang, Ausweitung der Altersgrenzen) über die vergangenen Jahre hinweg sind die Ergebnisse der verschiedenen Befragungsjahre nur bedingt miteinander vergleichbar. Gleichwohl zielt die Befragung darauf ab, auch längerfristige Trends und Entwicklungen sichtbar zu machen.

Der vorliegende Bericht bietet einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Umfrage „Leben in Oberhausen 2024“.

Darüber hinaus sind im Anhang ausgewählte Ergebnisse der Befragung in Form einer Kurzpräsentation enthalten. Die entsprechenden Erläuterungen und Hinweise (auch aus den jeweiligen Fachämtern) dazu finden sich nachfolgend.

Städtische Lebensbedingungen / Lebensqualität

Drei Viertel der Befragten lebt gerne in Oberhausen – im Vergleich zur Befragung 2022 ist dieser Wert stabil. 43 Prozent der Befragten sind mit der Lebensqualität in Oberhausen zufrieden bis sehr zufrieden. Die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Oberhausens wird deutlich schlechter beurteilt als die eigene wirtschaftliche Lage (sehr gut / gut: 13 Prozent vs. 65 Prozent). Das Auseinanderklaffen bei der Bewertung der persönlichen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ist ein Effekt, der sich bei vielen Befragungen dieser Art zeigt.

Die Zufriedenheit (sehr zufrieden/zufrieden) mit der Wohnung/dem Haus (81 Prozent) sowie dem jeweiligen Stadtteil (66 Prozent) bleibt stabil hoch. Abgesunken gegenüber 2022 ist allerdings die Zufriedenheit mit der Gesamtstadt (2024: 38 Prozent, 2022: 47 Prozent). Die Dynamik einer abnehmenden Zufriedenheit bei großräumigerer Betrachtung liegt im allgemein stabilen Trend. Üblicherweise wird das direkte Nahumfeld immer besser bewertet als die jeweils weiter entfernten Stadträume bzw. die Gesamtstadt.

Wichtigkeit und Zufriedenheit – (Versorgungs-)Angebote

Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit eine Vielzahl von (Versorgungs-)Angeboten nach Wichtigkeit und Zufriedenheit zu beurteilen. Indizien für Handlungsbedarfe zeigen sich üblicherweise dort, wo die Wichtigkeit hoch und die Zufriedenheit gering eingeschätzt wird. Die genannten Themenfelder rangieren auf einem Kontinuum von direkt und vgl. kurzfristig durch die Stadtverwaltung gestaltbaren Fragen bis zu bestenfalls langfristig und indirekt beeinflussbaren Themen. Insofern liefert die Befragung ggf. auch für Dritte einen Mehrwert (beispielsweise Verkehrsbetriebe, Polizei, etc.).

Der Anteil derjenigen, die sehr zufrieden / zufrieden sind, ist bei den nachfolgenden Angeboten

- 71 o am höchsten: Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten (77%), Bildungsangebote (53%),
72 Kulturelle Angebote (51%), Medizinische Versorgung (50%).
- 73 o am niedrigsten: Verkehr / Verkehrssituation (16%), Schwimmbäder (20%), Sauberkeit von
74 Straßen und Plätzen (21%), Angebote für Jugendliche (23%)

75

76 Angebote, bei denen Wunsch (Wichtigkeit) und Wirklichkeit (Zufriedenheit)

- 77 o am meisten beieinanderliegen sind: Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, Kulturelle
78 Angebote, Bildungsangebote

- 79 o am meisten auseinanderliegen: Verkehr / Verkehrssituation, Sauberkeit von Straßen und
80 Plätzen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung

81

82 Kulturelle Angebote (+ 6 Prozentpunkte) und die Sportanlagen/Sporthallen (+ 5
83 Prozentpunkte) werden systematisch besser bewertet als vor zwei Jahren. Zu den möglichen
84 Erklärungen gehören beispielsweise: die Wiedereröffnung des Metronom Theaters,
85 erfolgreiche Ausstellungen im Gasometer und in der Ludwiggalerie, Investitionen durch
86 Fördergelder in neue Sport- und Freizeitanlagen für jede Altersklasse (z. B. Bewegungs- und
87 Begegnungspark Borbeck, urbane Sport- und Freizeitanlage Schmachtendorf etc.) usw.

88 Die medizinische Versorgung schneidet schlechter ab als bei der Befragung 2022 (-7
89 Prozentpunkte). Mögliche Erklärungsansätze dafür könnten die Schließung des St.
90 Marienhospitals in Osterfeld und die öffentlichen Debatten über die Krankenhausreformen
91 des Landes und des Bundes sein.

92 Die Öffentliche Sicherheit und Ordnung wird schlechter bewertet als in 2022 (-7
93 Prozentpunkte), hier zeigt sich allerdings ein allgemeiner Trend (vgl. ausführlicher hierzu den
94 nachfolgenden Abschnitt zur öffentlichen Sicherheit).

95

96 **Wichtigkeit und Zufriedenheit – Städtische Serviceleistungen**

97 Insgesamt zeigt sich ein positiver Trend bei den städtischen Serviceleistungen. Die
98 Bewertung der Barrierefreiheit hat sich im Vergleich zur Befragung 2022 deutlich verbessert
99 (+ 19 Prozentpunkte) und liegt nun bei 58 Prozent Zufriedenheit (sehr zufrieden / zufrieden).
100 Mögliche Erklärungen sind beispielsweise der barrierefreie Ausbau des Sozialrathauses an
101 der Essener Straße, die Ausstattung des ehemaligen Zinkweißgebäudes als Sitz des Büros
102 für Chancengleichheit mit einem Aufzug und einer Rampe, barrierefreie Zugänge und
103 barrierefreie Toiletten für die Schillerschule für Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf usw.

104 Auch bei den nachfolgenden Serviceleistungen haben sich die Zufriedenheitswerte im
105 Vergleich zu 2022 deutlich verbessert: Terminvergabe (+ 17 Prozentpunkte),
106 Bearbeitungszeit (+ 12 Prozentpunkte), Öffnungszeiten (+ 11 Prozentpunkte),
107 Verständlichkeit von Formularen (+ 11 Prozentpunkte), fachliche Beratung (+ 10
108 Prozentpunkte).

109 Der Anteil derjenigen, die sehr zufrieden / zufrieden sind, ist bei den nachfolgenden
110 Serviceleistungen

- 111 o am höchsten: Online-Terminvergabe (64%), Barrierefreiheit (58%), Fachliche Beratung
112 (57%), Bewohnerparkausweis online beantragen (55%), Online-Urkundenservice (55%)

- 113 o am niedrigsten: Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung (27%), kommunaler
114 Ordnungsdienst (31%), Bürgerbeteiligung (36%), Verständlichkeit der Formulare (48%),

115 Terminvergabe (48%)

116

117 Angebote, bei denen Wunsch (Wichtigkeit) und Wirklichkeit (Zufriedenheit)

118 o am meisten beieinanderliegen sind: Bewohnerparkausweis online beantragen, Online-
119 Gewerbeanmeldung, Barrierefreiheit

120 o am meisten auseinanderliegen: Telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung,
121 Terminvergabe, Verständlichkeit der Formulare.

122

123 Öffentliche Sicherheit

124 Insgesamt zeigt sich auch in Oberhausen die Zunahme eines allgemeinen
125 Unsicherheitsgefühls. Das gilt insbesondere für den öffentlichen Raum (Plätze, öffentliche
126 Verkehrsmittel, Innenstädte).

127 Während sich die Mehrheit tagsüber in ihrem direkten Wohnumfeld sicher fühlt, zeigt die
128 Umfrage Rückgänge im subjektiven Sicherheitsempfinden in verschiedenen Bereichen – vor
129 allem in öffentlichen Verkehrsmitteln (-14 Prozentpunkte tagsüber; -9 Prozentpunkte bei
130 Dunkelheit).

131 Dieser Trend deckt sich weitgehend mit analogen Entwicklungen insgesamt in Deutschland.
132 Hier hat in den vergangenen Jahren das Unsicherheitsgefühl zugenommen (wenngleich
133 dieses nicht immer objektiv gedeckt ist von den realen Entwicklungen). Dies untermauern
134 auch aktuelle Umfragen. Das Meinungsforschungsinstitut INSA ermittelte beispielsweise,
135 dass sich deutschlandweit 47 Prozent der Befragten auf öffentlichen Plätzen und Straßen in
136 den letzten fünf Jahren unsicherer fühlen als zuvor.

137 Dieses subjektive Sicherheitsgefühl korrespondiert dabei nicht unbedingt mit der objektiven
138 Sicherheitslage. Weiterhin und seit vielen Jahren stabil, ist Oberhausen gemessen an der
139 Zahl der Straftaten je 100.000 Einwohnern die siebtsicherste Großstadt in Deutschland.

140

141 Wichtigkeit und Zufriedenheit – Informationsangebote

142 Im Vergleich zu 2022 bewerteten die Befragten vor allem die städtische Instagram-Präsenz
143 (+ 12 Prozentpunkte) als auch die Broschüren/Flyer (+ 8 Prozentpunkte) der Stadtverwaltung
144 besser. Die Zufriedenheitswerte sind bei „Oh! Das Stadtmagazin Oberhausen“ am höchsten
145 (70 Prozent). Mit Blick auf die anderen aufgeführten Informationsangebote zeigt sich etwa
146 die Hälfte der Befragten zufrieden bis sehr zufrieden.

147 Die Diversifizierung der Informationskanäle von Seiten der Stadt deckt sich mit dem
148 Gesamteindruck, dass insgesamt die Bedeutsamkeit der jeweils einzelnen
149 Informationsmöglichkeiten auf Seiten der Bürgerschaft vergleichsweise gering ausfällt. D.h.
150 es gibt nicht *die eine* Informationsplattform, über welche die Stadt ihre Bürgerinnen und
151 Bürger erreicht. Das spricht dafür, auch künftig zahlreiche und sehr unterschiedliche
152 Informationsmöglichkeiten von Seiten der Stadt zu nutzen und aktiv zu bespielen und die
153 Diversifikation der Informationskanäle weiter positiv zu nutzen.

154 Mit Blick auf die **zukünftige Stadtentwicklung** zählen aus Sicht der Oberhausenerinnen
155 und Oberhausener vor allem Maßnahmen für Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung (44
156 Prozent), die Finanzentwicklung der Stadt sowie Armut und sozialen Ausgrenzung als
157 wichtigste Herausforderungen, denen sich die Stadt Oberhausen zukünftig stellen muss.

158

Anlage/n

1 - Nr_116 Leben in Oberhausen 2024

2 - Präsentation_LebeninOB2024